

Die Oberstufe an einer AHS



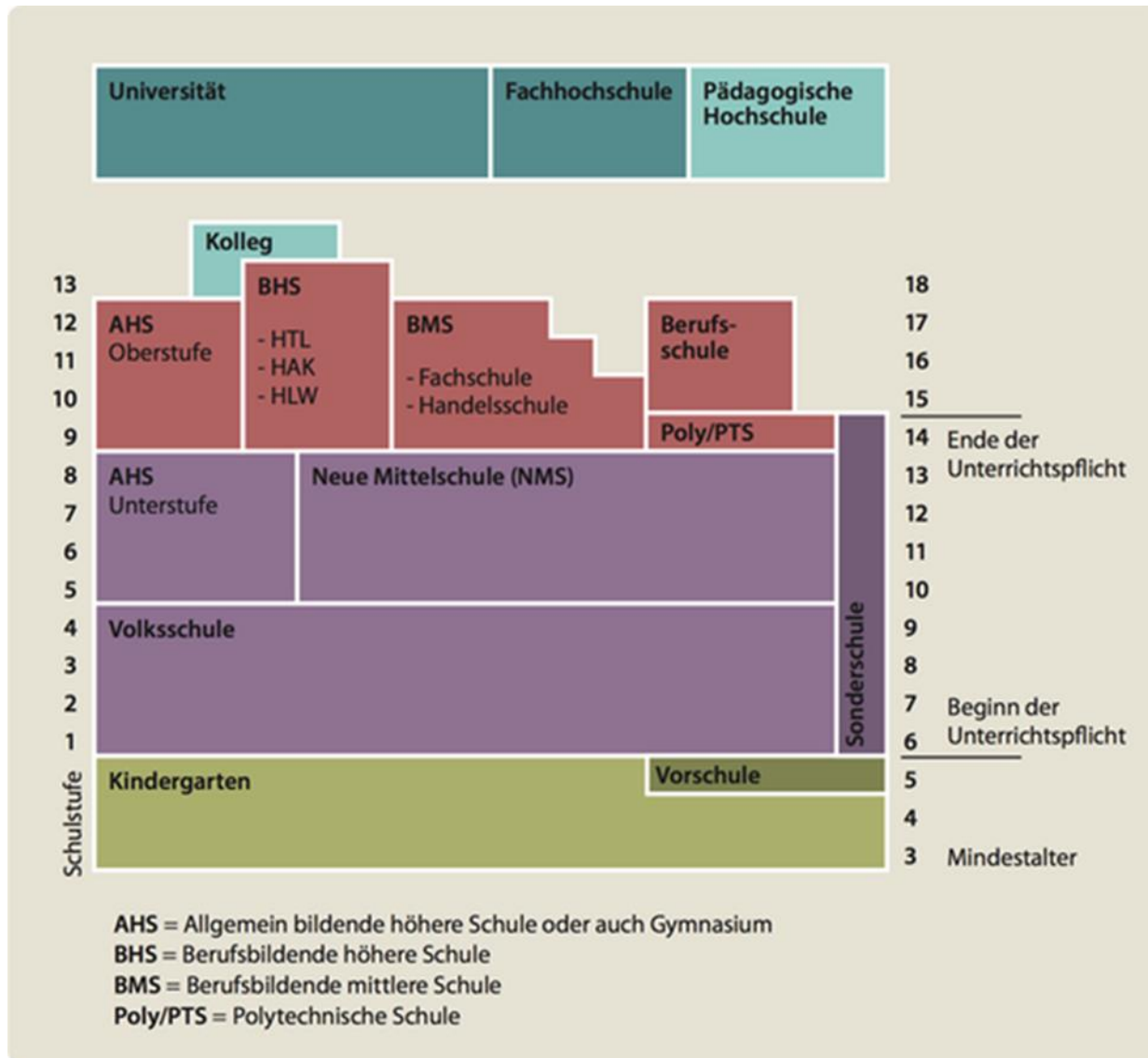
Auf dem Weg zur Reifeprüfung
am Billrothgymnasium

Wohin mit 14?



- Berufsorientierung – schulisch
 - Bereits in 3. Klasse gestartet
 - Schulführer (online)
 - Besuch der L14-Messe
 - Berufsschnuppertage letzte Woche erstes Semester
 - Bildungsberatung (Prof. Leitner, Prof. Riegler)
- Berufsorientierung – familiär
 - Besuch von Tagen der offenen Tür (siehe Schulführer/Websites)
 - Individuelle Beratungen
- *Blick auf das österreichische Schulsystem*





Schulformen 1 (G)



Gymnasium

3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
ab der 3. Klasse Latein (L3) oder Französisch (F3)					
		ab der 5. Klasse L3: 2. Lebende Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch) oder F3: Latein verpflichtend (weil Teil der Schulform)			
			6 Stunden Wahlpflichtfächer		

*) Damit eine Sprachgruppe eröffnet werden kann, müssen sich mind. 12 Schüler:innen anmelden. Für weiterführende Gruppen kann es, wenn nötig, eine Ausnahme geben.

Ab der Oberstufe wird in allen Schulformen der Pflichtgegenstand „**Ethik**“ für Schüler:innen, die sich vom Religionsunterricht abmelden, geführt.

Schulformen 2 (RG)



Realgymnasium

3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Geometrisches Zeichnen, Technik und Design und verstärkter Unterricht in Mathematik und Biologie					
		2. Fremdsprache (Latein, Russisch, Italienisch, Spanisch, Französisch)			
		8 Stunden Wahlpflichtfächer			
		Darstellende Geometrie (mit Schularbeiten) oder ergänzender Unterricht in Biologie und Physik (mit Schularbeiten) und Chemie			

*) Damit eine Sprachgruppe eröffnet werden kann, müssen sich mind. 12 Schüler*innen anmelden.

Ab der Oberstufe wird in allen Schulformen der Pflichtgegenstand „**Ethik**“ für Schüler*innen, die sich vom Religionsunterricht abmelden, geführt.

Georg Jelenko

Schulformen 3 (WIKU)



Neues Wirtschaftskundliches Realgymnasium

3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Verstärkter Unterricht in Chemie, Technik und Design					
		WIN (Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit)			
		Informatik 2. Fremdsprache (Latein, Russisch, Italienisch, Spanisch, Französisch) Business English Haushaltsökonomie/Angewandte Ökonomie (ab der 6. Klasse) Vertiefender Unterricht in Geographie und wirtschaftliche Bildung Psychologie und Philosophie Biologie und Umweltbildung			
		Sozialpraktikum		Betriebspraktikum	
		6 Stunden Wahlpflichtfächer			

Mit dem Schuljahr 25/26 wird in der vierten Klasse das neue Fach **WIN** (Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit) mit zwei Wochenstunden eingeführt.

Ab der Oberstufe wird in allen Schulformen der Pflichtgegenstand „**Ethik**“ für Schüler*innen, die sich vom Religionsunterricht abmelden, geführt.

Georg Jelenko

Wahlpflichtfachgegenstände



Wahlpflichtfächer werden für die 6., 7. und 8. Klasse gewählt. –
Individualisierung, Begabungsförderung im geschützten Raum der Schule

- | | |
|---|----------------------|
| ☐ Gymnasium: | Sechs Stunden |
| ☐ Realgymnasium: | Acht Stunden |
| ☐ WikuRG: | Sechs Stunden |

Wahlpflichtfächer gibt es im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Bereich. Wie viele Wahlpflichtfächer eröffnet werden können, richtet sich nach der Schüler:innenzahl und dem Lehrer:innenstundenkontingent der Schule.

Was sind Wahlpflichtgegenstände?



Grundsätzlich unterscheidet man:

☐ Zusätzliche Wahlpflichtgegenstände

Fächer sind im Pflichtfachkanon nicht vorhanden. (z.B. Informatik, eine weitere lebende Fremdsprache oder schulautonome Wahlpflichtgegenstände – die dreijährigen Sprachen sind mündlich auch maturabel)

☐ Wahlpflichtgegenstände aus dem Kanon der Pflichtgegenstände (vertiefend)

Fächer sind im Pflichtfachkanon vorhanden (z.B. Englisch, Biologie und Umweltbildung) – sind auch mündlich maturabel, wenn sie 4-stündig gebucht wurden.

Schulautonome Wahlpflichtfächer



- Wahlpflichtfach **Medientechnik**
3-jährig
- Wahlpflichtfach **Theater**
2-jährig
- Wahlpflichtfach **Sportkunde**
2-jährig
- Wahlpflichtfach **Geographie mit Unternehmerführerschein**
2-jährig

Alle schulautonomen Wahlpflichtfächer sind maturabel.

- Engagement für Peer-Mediation mit entsprechendem Zertifikat zum Abschluss
- Gründung einer Junior-Company im Rahmen des Erwerbs des Unternehmerführerscheins (Zertifikat)
- Sozial- und Betriebspraktikum im WIKU
- Olympiaden in unterschiedlichen Fächern
- Teilnahme an Sprachwettbewerben
- Schulorchester
- Schulband
- Zusätzliches Sportangebot
- Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit der Schule
- Erlernen verschiedener Theatertechniken

Schulveranstaltungen



Während der vier Jahre Oberstufe sind folgende Schulveranstaltungen geplant:

- Eine Sommersportwoche in der 5. Klasse
- Eine Reise in ein englischsprachiges Land in der 6. Klasse
- Eine Reise in das Land der gewählten zweiten Fremdsprache (z.B.: Nizza, Alicante oder Rom)
- Zum Abschluss gibt es in der 8. Klasse Kulturtage

Anmeldeverfahren bei geplantem Schulwechsel für 26/27



- Anmeldung an der weiterführenden Wunschsche (weitere Wunschsche können dort genannt werden) in der zweiten Schulwoche des zweiten Semesters.
- Bei entsprechender Eignung vorläufige Aufnahme und Verständigung durch die Wunschsche bis Ende März.
- Eine Zusage für eine andere Schule bitte umgehend in der Administration melden – wir werden von der BHS nicht verständigt.

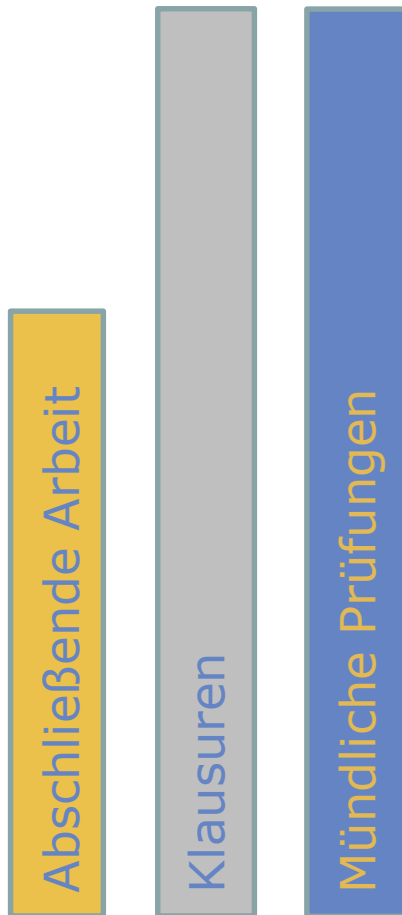
Weitermeldung am Billrothgymnasium



- Die Sprachwahl für die 5. Klasse findet nach den Weihnachtsferien statt. Das Formular bitte in der Woche nach den Semesterferien beim Klassenvorstand abgeben. **In der letzten Schulwoche des Wintersemesters findet ein Sprachschnuppertag statt.**
- Um die Klassen- und Gruppenzahlen optimal für euch gestalten zu können, benötigen wir korrekte und zeitnahe Informationen.
- Welche Sprachgruppen es geben wird, wie die Zusammensetzung der Klassen aussehen wird etc. entscheidet sich im Laufe des Frühjahrs und ist abhängig davon, wie viele Schüler:innen an der Schule bleiben und wofür sich die Schüler:innen anmelden.

Die Reifeprüfung an einer AHS

(Stand November 2025)



Die Reifeprüfung besteht aus drei oder zwei Säulen:

- Einer Abschließende Arbeit (ABA) – bis 27/28 freiwillig
- 3, 4 oder 5 Klausuren mit zentraler Fragestellung
- 2, 3 oder 4 mündlichen Prüfungen

Insgesamt müssen 7 Teilprüfungen abgelegt werden.

Die AHS-Reifeprüfung verleiht die Studienberechtigung für alle Universitäten und Fachhochschulen.

Die „Abschließende Arbeit“



Abschließende Arbeit

- Jede Schülerin/jeder Schüler kann eine abschließende Arbeit mit eigener Themenwahl schreiben oder gestalten.
- Die Themenfindung wird in der 7. Klasse Ende Jänner abgeschlossen, die Arbeit wird während der 7. und 8. Klasse erarbeitet.
- Zur Vorbereitung auf die abschließende Arbeit gibt es im Sommersemester der 6. Klasse und im Wintersemester der 7. Klasse einen Vorbereitungskurs.
- Der Arbeitsprozess wird von Betreuungslehrer:innen begleitet.

(Zentrale) Klausuren



Klausuren

- 3 - 5 Klausuren
- Zentrale Aufgabenstellungen in D, M, E, F, It, Sp, L
- Am Schulstandort werden Themen (gemäß den Richtlinien) in BIU, PH, DG, Russisch erstellt
- Falls eine Klausur mit „Nicht genügend“ beurteilt wurde, kann der/die Kandidat:in zu einer zentralen Kompensationsprüfung antreten

Mündliche Prüfungen



Mündliche Prüfungen

- 2 - 4 mündliche Prüfungen
- Alle Fächer, die bis mind. 11. Schulstufe unterrichtet wurden, sind maturabel – auch Wahlpflichtfächer
- Für 2 Prüfungen müssen zehn JWS unterrichtet worden sein, für 3 Prüfungen 15 Jahreswochenstunden, für 4 Prüfungen 20 JWS, pro Fach jedenfalls mind. 4.
- Zweistündige Wahlpflichtfächer können zur Ergänzung der JWS einbezogen werden, wenn dies nötig ist. Zum Beispiel: Chemie (4), Psychologie und Philosophie (4), Wahlpflichtfach Psychologie (2) = 10 JWS (wurde das Wahlpflichtfach Psychologie vierstündig gewählt, müssen die vier Stunden genommen werden und es ergeben sich dadurch 12 JWS).

Vielen Dank für Ihre/deine Aufmerksamkeit!